eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Gruppen
AG Eine Welt Gruppen des Bistums Münster und der Ev. Kirche von Westfalen

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

Lust auf Zukunft

Globale Gerechtigkeit in Zeiten gesellschaftlichen Wandels



29. – 31. Januar 2027

Haus Villigst, Schwerte

Liebe Eine-Welt-Bewegte,
liebe Interessierte,

die Herausforderungen unserer Zeit sind nicht zufällig entstanden. Während sich Reichtum und wirtschaftliche Macht zunehmend in den Händen weniger konzentrieren, wachsen weltweit soziale Ungleichheiten, ökologische Krisen und demokratische Spannungen. Autoritäre Kräfte gewinnen an Einfluss, rechte und rechtspopulistische Bewegungen verschieben gesellschaftliche Debatten, und wirtschaftliche Interessen prägen politische Entscheidungen oft stärker als das Gemeinwohl. Zugleich entstehen neue Formen von Abhängigkeit und Ausbeutung – etwa durch globale Lieferketten, digitale Monopole und die Kontrolle von Daten, Wissen und Ressourcen.

Diese Entwicklungen betreffen auch die Arbeit der Eine-Welt-Gruppen. Wie können wir globale Ungerechtigkeiten benennen, ohne in Sprachlosigkeit oder Ohnmacht zu geraten? Welche Begriffe brauchen wir, um über Überreichtum, Umverteilung, Welthandel oder digitalen Kolonialismus verständlich und wirksam zu sprechen? Wie können wir Menschen erreichen und für Engagement gewinnen und mobilisieren? Was bedeutet das für unser eigenes Handeln?

Die Tagung ist Fachveranstaltung und Jahresauftakt zugleich. Für alle, die sich für globale Gerechtigkeit engagieren oder neue Verbündete suchen.

FREITAG, 29. JANUAR 2027

18.45 Uhr	**Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema** *Thea Jacobs*, Evangelische Akademie Villigst *Katja Breyer*, AG Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und der Evangelischen Kirche von Westfalen
19.30 Uhr	**Vom Wissen zum Handeln: Wie kommen wir zu einem nachhaltigen Lebensstil? Impulse aus umweltpsychologischer Sicht** *Prof. Dr. Marcel Hunecke*, Professor für Allgemeine Psychologie/Organisations- und Umweltpsychologie, Fachhochschule Dortmund
21.00 Uhr	**Diskussion zum Vortrag im Plenum**
21.45 Uhr	Zeit für Gespräche und zum Kennenlernen

SAMSTAG, 30. JANUAR 2027

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	**Wessen Zukunft, wessen Gott? – Fragen an eine gerechtere Welt** **Theologischer Impuls zum Tagungsthema** *Ailed E. Villalba Aquino*, Oikos-Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen

Die Tagung lädt dazu ein, gemeinsam nach Antworten zu suchen. Wir wollen aktuelle Entwicklungen kritisch analysieren, Kommunikations- und Diskursstrategien entwickeln und darüber diskutieren, wie solidarisches Handeln unter veränderten Bedingungen gelingen kann. Dabei geht es nicht nur um Reflexion, sondern auch um Praxis: In Workshops und interaktiven Formaten wollen wir Kampagnenideen und Handlungsoptionen für die Praxis entwickeln sowie voneinander lernen.

Veränderung entsteht dort, wo Menschen sich zusammentun, Erfahrungen teilen und gemeinsam handeln. Die Tagung bietet Raum für unterschiedliche Perspektiven, kontroverse Diskussionen und neue Bündnisse. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir den Herausforderungen unserer Zeit begegnen und uns wirksam für globale Gerechtigkeit, Demokratie und eine solidarische Zukunft einsetzen können.

Willkommen sind alle, die sich für Menschenrechte und globale Gerechtigkeit engagieren oder engagieren möchten – und die überzeugt sind, dass gesellschaftliche Verhältnisse veränderbar sind und Veränderung gemeinsames Handeln braucht.

Wir freuen uns auf Euer und Ihr Kommen.
Das Vorbereitungsteam:
Katja Breyer, *Mariya Sharko*, *Judith Klingen*, *Georg Knipping* und *Thea Jacobs*

9.45 Uhr	**Informationen zu den Arbeitsgruppen**
10.15 Uhr	Pause/Stehkaffee
10.30 Uhr	**Arbeitsgruppen – Phase 1**
12.45 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Pause/Stehkaffee
15.00 Uhr	**Arbeitsgruppen- Phase 2**
17.15 Uhr	Pause/Stehkaffee
17.30 Uhr	**Was die anderen aus unserer Arbeitsgruppe wissen sollten …** **Auswertung der Arbeitsgruppen im Plenum**
18.15 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	**Lesung und Gespräch „Lasst uns was bewegen“** *Bärbel Höhn*, Autorin, MdB a.D. und Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft in NRW a.D
21.30 Uhr	Ende des Tagesprogramms, gemütliches Beisammensein

SONNTAG, 31. JANUAR 2027

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Gottesdienst
9.45 Uhr	**Kampagnenideen zum Mitnehmen** *Tobi Rosswog*, freier Dozent, Aktivist, Autor und Initiator
12.00 Uhr	Pause / Stehkaffee
12.15 Uhr	**Feedback und Auswertung der Tagung**
13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSNUMMER
270401

VERANSTALTUNGSORT
Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte

VERANSTALTUNGSLEITUNG | INHALTLICHE BERATUNG
Thea Jacobs
Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
thea.jacobs@kircheundgesellschaft.de
T. 02304.755 -351

GESAMTVERANTWORTUNG
Kerstin Gralher

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Tagungsbeitrag	**30 €**
Doppelzimmer mit Vollpension	**65 €**
Einzelzimmerzuschlag	**50 €**

TAGUNGSSEKRETARIAT
Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld (Mo–Fr 9–16 Uhr)
T. 02304. 755-346
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich bis zum **12.01.2027** an.

Hier geht es zur Anmeldung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.
Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie **hier.**

Titelbild: ©Rishabh-Dharmani_unsplash

ARBEITSGRUPPEN

1. „Die Mächtigen vom Thron!“: Wie aktuell ist die Befreiungstheologie heute?
Die Befreiungstheologie hat die Perspektive der Armen ins Zentrum theologischen Denkens gerückt und Ungerechtigkeit als gesellschaftliche Aufgabe benannt. Welche Antworten gibt die Befreiungstheologie heute auf soziale Ungleichheit, Ausbeutung und Machtkonzentration? Und ist die Welt komplizierter geworden – oder unser theologischer Mut kleiner?

Ailed E. Villalba Aquino, oikos-Institut

2. Mercosur: Wer gewinnt, wer verliert? (vormittags)
Welche Folgen hat das geplante EU-Mercosur-Abkommen für Menschen, Umwelt und Landwirtschaft? Der Workshop analysiert Gewinner und Verlierer des Abkommens und beleuchtet die Perspektiven von Betroffenen im Globalen Süden. Zudem werden aktuelle politische Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Pablo Campos, SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene

3. Unfaire Handelspraktiken: Wer zahlt den Preis für billige Produkte und globale Wettbewerbsfähigkeit? (nachmittags)
Anhand konkreter Beispiele zeigt der Workshop, wie unfaire Handelspraktiken entlang globaler Lieferketten wirken und welche Auswirkungen sie auf Produzent*innen haben. Gemeinsam werden Ansätze für gerechtere Handelsbeziehungen diskutiert.

Pablo Campos, SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene

4. Digitaler Kolonialismus – Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen (vormittags)
Digitale Technologien mit ihren Versprechen von Effizienz und Prozessoptimierung gelten vielen als Heilsbringer. Aber wer zahlt den Preis dafür? Sven Hilbig, Autor des Buches „Digitaler Kolonialismus. Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen", zeigt in dem Workshop auf, wie sich koloniale Machtverhältnisse in der Digitalisierung fortschreiben. In Ländern wie Kenia oder den Philippinen schauen sich Heere von ausgebeuteten Arbeitern und Arbeiterinnen täglich traumatisierende Inhalte an, damit wir unbeschwert Soziale Medien und Künstliche Intelligenz nutzen können. Die Großmächte USA, China und auch Europa verschärfen aktiv die Ausbeutung und Kontrolle im Globalen Süden. Das Buch wurde als Wissensbuch des Jahres 2025 ausgezeichnet.

Sven Hilbig, Brot für die Welt

5. Zwischen Naturschutz und Nationalismus - die Wachstumskritik der ‚Neuen Rechten‘ (nachmittags)
Klimakrise, Nachhaltigkeit und Wachstumskritik sind längst keine Themen mehr, die ausschließlich in progressiven Bewegungen diskutiert werden. Auch die ‚Neue Rechte‘ greift ökologische Fragestellungen auf, verbindet sie jedoch mit völkischen, nationalistischen und ausgrenzenden Ideen.
Der Workshop lädt dazu ein, diese Argumentationen und die Strategien der neurechten Vereinnahmung ökologischer Diskurse zu analysieren.

Michael Moser, Evangelische Akademie Villigst

6. Hinter den Kulissen kapitalistischer Sprache
Steigen Preise oder werden sie erhöht?
Es sind die kleinen Unterschiede, die darüber entscheiden, wie wir etwas wahrnehmen.
Glaubt man dem Philosophen Ludwig Wittgenstein, dann sind die Grenzen unserer Sprache auch die Grenzen unserer Welt. Gleichzeitig ist Sprache selten neutral. Welche Folgen das hat, sehen wir bei einem Blick auf unser kapitalistisches Wirtschaftssystem, das als alternativlos gilt. Der Grund dafür liegt auch in der Art und Weise, wie wir darüber reden.
In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit der Sprache des Kapitalismus und setzen uns mit Preistsunamis, ökonomischen Erdbeben und der Frage auseinander, ob Arbeitnehmer*innen wirklich Arbeit nehmen?

Simon Sahner, Autor, Lektor, Übersetzer

7. Weltläden zeigen Haltung: Vom Schaufenster bis Social Media
Wie kommunizieren wir wirksam, wofür wir stehen?
Weltläden stehen für Fairen Handel, globale Gerechtigkeit und ein demokratisches Miteinander. Wie gelingt es, diese Haltung im Laden, online und im persönlichen Gespräch sichtbar und wirksam zu vermitteln? Gemeinsam erkunden wir praktische Ansätze und tauschen Erfahrungen und Ideen aus für eine klare Positionierung vor Ort.

Anna Hirt, Weltladen-Dachverband e.V.

8. Kreative Interventionen in Gesellschaft (nachmittags)
Wie wir abseits von klassischen Protestformen wie Demos, Petitionen und Co. medienwirksam mit wenigen Menschen den Unterschied machen können, zeigt Tobi Rosswog am Beispiel der erfolgreichen kreativen Intervention «Salzburger Porsche-Tunnel-Festspiele». Er beleuchtet unsere Möglichkeiten, Gesellschaft gemeinsam zu gestalten und in konkreten Auseinandersetzungen einen Unterschied zu machen. Danach gibt es Austausch, um selbst aktiv zu werden und am Sonntag noch mit den anderen diese Ideen weiterzuentwickeln.

Tobi Rosswog, Freier Dozent, Aktivist, Autor und Initiator

bpb: Anerkannter Bildungsträger
Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e.V. (EAD) ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der EAD.

2711-010

Gefördert durch:
Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes
misereor GEMEINSAM GLOBAL GERECHT
eEFB

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen – und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..